

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke  
Nagold, Freudenstadt und Horb.

Im Verlag der Wischer'schen Buchdruckerei.

Nro. 51. Dienstag den 19. April 1831.

## Verfügungen der Königlichen Bezirks-Beörden.

Nagold, Freudenstadt. Es sind in neuerer Zeit häufig Fälle vorgekommen, daß Personen, welche bei der königlichen Kreis-Regierung in Neutlingen Gesuche, besonders in Dispensations- und Concessions-Fällen anzubringen haben, deren Erledigung außer der bestimmten Geschäfts-Ordnung, dadurch herbei zu führen beabsichtigen, daß dieselben persönlich in Neutlingen erscheinen, und ihre Geschäfte theils selbst, theils durch Andere betreiben.

Da jedoch die dermalige Erledigung solcher Gesuche der bestimmten Geschäfts-Ordnung der königlichen Kreis-Regierung zuwider lauft, das persönliche Erscheinen aber für die betreffenden Personen mit Kosten verbunden ist, welche für dieselben, unbeschadet der Erreichung ihres Zwecks, gar wohl vermieden werden können, so sind die Oberämter beauftragt worden, die Berichte zu derlei Gesuchen, ohne besonders dringende Umstände, (welche, wenn sie vorhanden, in den gemeinderäthlichen Zeugnissen zu den Gesuchen namentlich anzuführen sind), nicht den betreffenden Personen zur eigenen Bestellung zu übergeben, sondern solche durch die Post zu befördern, den Amts-Untergebenen aber zu eröffnen, daß auch ohne ihr persönli-

ches Zuthun darauf werde Bedacht genommen werden, daß solche Gesuche, wenn nicht Anstände vorwalten, immer in der nächsten Sitzung ihre Erledigung erhalten, die Verfügungen auszufertigt, und den Oberämtern durch die Post zugesendet werden.

Zu Erledigung dieses Auftrags werden nun die Orts-Vorstände angewiesen, dies ihren Amts-Untergebenen bekannt zu machen.

Den 15. April 1831.

K. Oberämter.

## Oberamt Nagold.

Nagold. Da es in neuerer Zeit hin und wieder vorgekommen ist, daß Orts-Vorsteher längere Zeit, ohne den erforderlichen Urlaub nachgesucht und erhalten zu haben, sich aus ihren Ortschaften entfernen, auch die Bestellung der Amts-Verwesereien nicht immer gehörig erfolgt, so werden die dießfalls bestehenden Vorschriften hienit ernstlichst in's Gedächtniß gerufen.

Den 14. April 1831.

K. Oberamt.

Kameralamt Neuthin.  
[Frucht- und Stroh-Verkauf.] Am Samstag den 23. dieß, Vormittags 9 Uhr wird die unterzeichnete Stelle in der Zehent-Scheuer zu Nagold

ungefähr 1500 Bund gerichtetes Haber-Stroh, mehrere hundert Büscheln dergl. geworrenes und ein Quantum leichten Dinkel im Aufstreich verkaufen, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Die Herren Orts-Vorsteher wollen dies ihren Amts-Untergebenen gehörig bekannt machen lassen.

Den 16. April 1851.

K. Kameral-Amt Reuthin.  
Bühler.

Kameralamt Dornstetten.

Dornstetten. Bei dem hiesigen Kameral-Amt ist eine Quantität alten und neuen Habers zum Verkauf ausgesetzt.

Den 16. April 1851.

K. Kameral-Amt.  
Mögling.

Nagold. [Kinden-Verkauf.]

Der unterzeichnete Stadtrath wird von ungefähr 120 bis 130 Stück Eichen, die Kinden am Freitag den 22. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus an die Meistbietende öffentlich verkaufen; wobei sich die Kauf-Lustigen einfänden, vorher aber die näheren Verkaufs-Bedingungen bei dem hiesigen Waldmeisteramt vernehmen können.

Den 14. April 1851.

Stadtrath,  
Aus Auftrag

Rathschreiber Belling.

Igelsberg, Oberamts Gerichts  
Freudenstadt. [Liegenschafts-Verkauf.]  
Am Donnerstag den 5. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr wird die Liegenschaft des Adam Ziesse, Bauern da hier, bestehend in

1 zweistöckigen Wohnhaus, nebst Scheuer, Stallung und Keller, unter einem Schindeldach, besonderem vom Wasch- und Back-Haus, sammt Hofraithe;

1 Morg. 1 Brtl. 10 Rth. Gärten;

51 Morg. 1 Brtl. 26 Rth. Aekern;

11 Morg. 3 Brtl. 4 Rth. Wiesen;

70 Morg. 1/2 Brtl. 18 Rth. Waldungen; sodann

1/16 an der Igelsberger Bauren-Sägmühle;

im Ganzen oder stückweise unter annehmblichen Bedingungen im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die zahlungsfähigen Liebhaber mit ihren Bürgen in das Wirthshaus zur Sonne in Igelsberg eingeladen werden.

Die Orts-Vorstände, denen dieses Blatt amtlich zukommt, werden um die öffentliche Bekanntmachung dieses Verkaufs ersucht.

Den 2. April 1851.

K. Gerichts-Notariat und  
Waisengericht.

Vt. Kanzleirath Klumpp.

Gültlingen, Gerichts-Bezirks Nagold. [Gant-Sache.] Die unterzeichneten Stellen oberamtsgerichtlich beauftragt, die Gant-Sache des Christian Haug, Feldschützen in Gültlingen, wo möglich in außergerichtlichem Weg zu erledigen, haben zu diesem Zweck, und zur Liquidation der Schulden

Freitag den 22. April d. J. festgesetzt; und fordern daher dessen unbekannte Glaubiger auf, an diesem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Gältlingen ihre Forderungen rechtsgenüßlich zu liquidiren, und sich über die Veräußerung des Massebestands, sowie über einen Borg oder Nachlaß zu erklären.

Diejenigen welche an diesem Tage nicht liquidiren, gewärtigen sich des Rechtsnachtheils, in der nächst obige Verhandlung folgenden Obergerichts-Sitzung von dieser Masse durch Bescheid ausgeschlossen zu werden.

Den 26. März 1831.

K. Amts-Notariat Wildberg  
und

Gemeinderath Gältlingen.

Vt. Amts-Notar

Peter.

Bernel. Die Commun Bernel ist Willens, in dem Wald Neubann 78 Klafter buchenes Scheiterholz und 45 Klafter desgleichen Prügelholz am Dienstag den 26. April zu verkaufen, Vermittags 8 Uhr. Dabei wird bemerkt, daß das Holz bequem zum Wegführen steht; es ist auf der Ebne, ganz nahe an der Straße, welche von Bernel nach Warth gehet. Die Liebhaber dazu können sich auf obige Zeit entweder in dem Wald bei dem Holz, oder im Orte Bernel einfinden; es wird aber in dem Wald verkauft.

Die Herren Orts-Vorsteher wer-

den ersucht, dieß gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 15. April 1831.

Aus Auftrag.

Schultheiß Sauer.

Wörnersberg, Oberamts Freudenstadt. [Bau: Alford.] Zu Erbauung eines neuen Schulhauses dahier wird am Donnerstag den 28. April 1831

Vormittags 9 Uhr

in der Wohnung des Unterzeichneten zur Abstreichs-Verhandlung gebracht werden.

Vermöge des entworfenen und revidirten Ueberschlags ist berechnet:

- a) Grab-Arbeit . . . 4 fl. 24 kr.
- b) Maurer-, Stein-  
hauer- und Verputz-  
Arbeit . . . 369 fl. 44 ½ kr.
- c) Zimmer-Arbeit ohne  
Materialien, aber  
samt Aufschlagen 156 fl. 47 ½ kr.
- d) Schreiner-Arbeit  
samt Holz, Nä-  
geln, Leim und Lie-  
ferung . . . 249 fl. 38 kr.
- e) Glaser-Arbeit . . . 65 fl. 44 kr.
- f) Schiffer-Arbeit 108 fl. 12 kr.
- g) Hafner-Arbeit . . . 4 fl. — kr.
- h) Guß-Eisen . . . 90 fl. 40 kr.

Diejenigen üblichen Schultheißen-Ämter, welchen dieses Blatt amtlich zukommt, werden ersucht, die betreffenden in ihren Orten befindlichen Handwerksleute von dieser Verhandlung unter dem Anhange in Kenntniß setzen zu wollen, daß diejenigen, welche zur Uebernahme dieser Bauarbeiten

Lust bezeugen, und dem unterfertigten Stiftungs-Rath nicht persönlich bekannt sind, sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Tüchtigkeit und Vermögen zu versehen haben. Die weitern Bedingungen werden an benanntem Tage bekannt gemacht werden.

Den 16. April 1831.

Im Namen des Stiftungs-Raths.  
Schultheiß Burghardt.

gesetzliche Versicherung 100 fl. Pflegschafts-Geld zu Ausleihen parat.

Gottfried Schöttle,  
Michels Sohn.

Rdth, Oberamts Freudenstadt.  
Die Stiftungspflege Rdth hat 275 fl. gegen gerichtliche Versicherung, in einem oder mehreren Posten auszuleihen.

Den 2. April 1831.

Stiftungs Rath.

Außeramtliche Gegenstände.

Nagold. [Lateinische Schule.]  
Den auswärtigen Eltern, welche ihre Ebhne der hiesigen lateinischen Schule übergeben wollen, zeige ich hiemit an, daß in nächstkünftiger Woche neue Schüler daselbst aufgenommen werden werden. Zugleich erbiere ich mich, Knaben, welche diese Anstalt besuchen, auf Verlangen in Kost und Wohnung zu nehmen.

Den 18. April 1831.

Präceptor Meßer.

Nagold. Signal-Posthörner sind bei Unterzeichnetem um billigsten Preis zu haben.

G. A. Essig,  
Stadtmusikus.

Nagold. [Strohhut-Anzeige.]  
Bei der Unterzeichneten sind Strohhüte von verschiedener Größe und Qualität für Frauenzimmer um sehr billige Preise zu haben.

Den 16 April 1831.

Sophie d'Apriz.

Ebhhausen. [Geld auszuleihen.]  
Bei Unterzeichnetem liegen gegen ge-

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Nagold,

den 16. April 1831.

Dinkel 1 Scheffel	— fl. — fr. — fl. — fr.	— Scheffel.
Verkauft wurden:		
Neuer D. 1 Schfl.	5 fl. 12 fr. 5 fl. — fr. 4 fl. 48 fr.	
Verkauft wurden:		60 Scheffel.
Haber 1 —	4 fl. 6 fr. 4 fl. — fr. 3 fl. 48 fr.	
Verkauft wurden:		15 Scheffel.
Bersten 1 —	6 fl. 36 fr. 6 fl. 15 fr. 6 fl. — fr.	
Verkauft wurden:		12 Scheffel.
Roggen 1 —	9 fl. — fr. 8 fl. 32 fr. — fl. — fr.	
Verkauft wurden:		5 Scheffel.

Fleisch-Preise.

Kindfleisch . . . . .	1 Pfund 6 fr.
Hammelfleisch . . . . .	1 — 6 fr.
Schweinefleisch mit Speck . . . . .	1 — 8 fr.
— ohne — . . . . .	1 — 7 fr.
Kalkfleisch . . . . .	1 — 5 fr.

Brod-Lage.

Kernenbrod . . . . .	8 Pfd. 22 fr.
1 Kreuzerweck schwer . . . . .	8 Loth.

In Ultenstai g,

den 13. April 1831.

Dinkel 1 Schfl.	6 fl. 15 fr. 5 fl. 30 fr 5 fl. 20 fr.	
Verkauft wurden:		60 Scheffel.
Haber 1 —	4 fl. 20 fr. 4 fl. 15 fr. 4 fl. — fr.	
Verkauft wurden:		15 Scheffel.
Kernen 1 Ori.	1 fl. 40 fr. 1 fl. 36 fr. 1 fl. 32 fr.	
Verkauft wurden:		2 Scheffel.
Roggen 1 —	1 fl. 16 fr. 1 fl. 14 fr. 1 fl. 12 fr.	
Verkauft wurden:		10 Scheffel.
Bersten 1 —	— fl. 54 fr. — fl. 52 fr. — fl. 50 fr.	
Verkauft wurden:		15 Scheffel.

